

Sicherheit hat Vorrang

„Wir geben Anleihen Mehrwert“, ist das Motto des Anleihe­spezialisten Bantleon. Beim **Bantleon Return P** lässt sich das gut nachvollziehen.

Die 1991 in Hannover gegründete Fondsboutique **Bantleon** hat mit modernen Finanzinnovationen nichts am Hut. Dinge wie strukturierte Anleiheprodukte, komplexe Strukturen, Währungsrisiken und alle anderen schwer durchschaubaren Produkte rührt das Team um Anlagechef **Stephan Kuhnke** nicht an. „Wir konzentrieren uns völlig auf herkömmliche Euro-Investmentgrade-Anleihen“, sagt Kuhnke. „Denn bei uns steht Kapitalerhalt an erster Stelle und nicht spektakuläre Renditen.“

Der Erfolg gibt den Norddeutschen Recht. Während im vergangenen Jahr die meisten Fondsgesellschaften massive Mittelabflüsse beklagten, sammelte Bantleon über eine Milliarde Euro neues Geld ein. Überwiegend von institutionellen Kunden. Allerdings hat sich Bantleon vor kurzem auch für Privatanleger geöffnet. Seit Mitte 2009 gibt es das Aushängeschild – den **Bantleon Return** – auch als Retail-Tranche.

Jahr für Jahr positive Erträge lieferte bislang die im Jahr 2000 aufgelegte Großanlegertranche ab. Das Geheimnis der überzeugenden Vorstellung liegt in der sogenannten Immunisierungsstrategie. Darunter versteht Kuhnke eine Kombination aus Durations-, Zinskurven-, und Zinsspread-Steuerung sowie Inflationsindexierung. „Damit haben wir drei Stellschrauben

mehr als normale Staatsanleihenfonds, die in der Regel den Index mit Hilfe einer Spreadstrategie – also durch Beimischung von Corporate Bonds – schlagen wollen“, sagt Kuhnke.



Foto: Bantleon

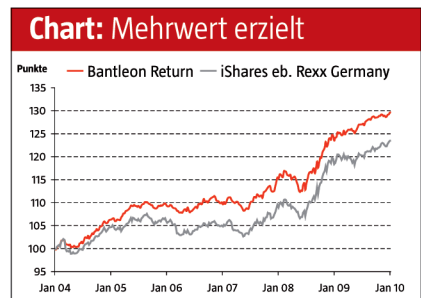
Manager Stephan Kuhnke:
„Risiken unter allen Umständen vermeiden, ist das Motto.“

Von seinem größeren Werkzeugkasten verspricht sich der Hannoveraner höhere und stetigere Erträge als sie etwa ETFs und die meisten anderen Staatsanleihenfonds bieten: „Dort treten häufig bei stark steigenden Zinsen Verluste von bis zu 20 Prozent auf, da ihnen die Instrumente wie Durations- und Zinskurvensteuerung fehlen. So werden häufig die Erträge von vielen Jahren in kurzer Zeit zunichte gemacht.“

Auch aktuell lässt sich Kuhnke nicht auf riskante Spiele ein – etwa mit Griechenland-Anleihen. „Wir haben uns schon im Dezember, als die ersten Krisenzeichen kamen, davon verabschiedet“, sagt er. Hoch im Kurs stehen bei ihm dagegen Anleihen aus Irland, die mit sieben Prozent im Fonds gewichtet sind. Die Iren haben laut Kuhnke im Gegensatz zu den Südeuropäern ihre Hausaufgaben schon gemacht: „Irland profitiert von der Erholung der Banken und es wurden zudem schon markante Einschnitte bei Sozialausgaben und Löhnen bei der öffentlichen Hand vorgenommen.“

Insgesamt ist er optimistisch für Anleihen. „Die Zinsen werden aufgrund des

niedrigeren Wachstumstrends noch einige Jahre niedrig bleiben. Zudem sind Staatsanleihen attraktiv, da dies die einzige Anlageklasse ist, die zu Aktien und Rohstoffen negativ korreliert ist.“ *Der Bantleon Return ist zwar ein langweiliger, aber durch und durch solider Fonds. Er eignet sich insbesondere als klassisches Basisinvestment, da Verluste fast ausgeschlossen sind.* jk «



Die Strategie des Bantleon Return bietet gegenüber einem passiven Renteninvestment – wie dem mit FondsNote 1 bewerteten iShares-ETF auf den eb.rexx germany – einen deutlichen Mehrwert.

Bantleon Return P	
Anlagefokus	Qualitätsanleihen
Fondsmanager	Stephan Kuhnke
ISIN	LU 043 009 141 2
WKN	AOR PXX
Fondsvolumen	445,0 Mio. Euro
Auflegung (A/I)	01.07.2009 / 26.06.2000
Ausgabeaufschlag	bis zu 1,0 %
Managementgebühr	0,6 %
Ertragsverwendung	ausschüttend
Börsenhandel	nein
Telefon	05 11/288 798 11
Internet	www.bantleon.com/de